

Typo macht Spaß - Ein Grundkurs zum Gestalten von Texten

An all jene, die sich für Schriftgestaltung interessieren und keine oder nur sehr wenige Fachkenntnisse haben, wendet sich der "Grundkurs Typografie und Layout" von Claudia Runk. Das Buch beginnt bei der Geschichte der Schrift und präsentiert in acht Kapiteln das typografische Basiswissen: Schriftklassifikation, das Zeichen als kleinste Einheit, die Gestaltung von Wort und Zeile bis zur Gesamtkomposition der Seite, dem Layout.

Das Buch fängt leider mit einer fehlerhaften (Kurz-)Inhaltsübersicht an. Die ausgewiesenen Seitenzahlen stimmen so gar nicht und auch das Kapitel Schriftentwicklung heißt plötzlich "Die Geschichte der Schrift", wenn man es zu lesen beginnt. Diese Überschrift kann dem Leser, der vielleicht aus Interesse an der gestalterischen Verbesserung seiner Geschäftskorrespondenz zu dem Buch greift, einen gehörigen Schrecken einjagen, ist das Geschichts-Kapitel das mit Abstand längste. Lohnender Blick in die Geschichte - auch für Einsteiger

Doch der Ausflug in die Geschichte als Einstieg in das Thema bereitet nicht nur die Grundlage, um die Schriftklassifikationen besser zu verstehen, sondern vermittelt kurzweilig den Blick auf die Schrift als kulturelles Phänomen und zeigt wie alt Schriften sind, die wir heute noch (in überarbeiteten Formen) verwenden. Die sehr schöne und einfallsreiche typografische Gestaltung hat nun den doppelten Effekt, das Thema anschaulich zu präsentieren, zeigt sie doch am eigenen Beispiel wie wichtig eine gute Gestaltung ist, und sie motiviert so zum Weiterlesen, weil die Begeisterung für das Thema und damit auch der Wunsch wächst, selbst zu gestalten.

Das Buch geht systematisch von der kleinsten typografischen Einheit, dem Zeichen, zu Wort und Zeile, und nach der Vorstellung verschiedener Lesearten bis zur Gestaltung der Seite und der Gesamtkomposition. Diese Vorgehensweise macht Sinn, beginnt doch die Auswahl der "richtigen" Schrift im Verständnis des Charakters der einzelnen Buchstaben. Obwohl er so klein ist und dem (flüchtigen) Betrachter nicht auffällt, ja dem Leser auch gar nicht mehr auffallen darf (da er ja unbeschwert lesen soll), muß der Gestalter seine grundlegenden Entscheidung aus dem Verstehen der Eigenheiten, der Rume und Aussagen des Buchstabens treffen. Systematisches Lernen und Schöpfen der Sinne

Wenn das "Schöpfen der Sinne" Voraussetzung für Gestaltung ist, dann leistet die Autorin hervorragende Arbeit. Man merkt ihr die persönliche Begeisterung für gute Typografie an, und sie schafft es, den Leser anzustecken. Die mehr als nur unterstützenden grafischen Anschauungsbeispiele haben hieran großen Anteil. Die Definitionen der Grundbegriffe, wie Versalthe oder Grundlinie werden an einem schönen Schaubild vermittelt. Ebenso gut werden die verschiedenen Justierungsmöglichkeiten vermittelt. Diese angenehme und erhellende optische Präsentation der Lehrinhalte ist eine große Stärke des Buches.

Eine kleine Schwäche ist, daß die Autorin hin und wieder Fachbegriffe verwendet, wie zum Beispiel das Kerning, bevor sie diese erklärt hat. Sehr gut sind die immer wieder auftauchenden Exkurse in die beiden Grafik-Design Programme QuarkXPress und InDesign, in denen gezeigt wird wo man die gerade durchgenommenen Parameter in dem Programm einstellen kann.

Sachbücher dieser Art haben die nicht einfache Aufgabe bei gut verständlicher Aufarbeitung des Themas nicht in die Belanglosigkeit abzurutschen, sondern den Stoff trotzdem anspruchsvoll darzubieten. Claudia Runk gelingt dies. Der Leser kann alles lernen, was er an Grundlagen über Typografie und Layout wissen muß. Darüber hinaus zeigt das Buch auch gleich durch die hervorragende Gestaltung, daß Typografie Spaß macht. Der Leser erhält hier wirklich rundum "Qualität für Einsteiger".

Sascha Müller 13.05.2006

